Arbeitsblatt zur Mach's klar! Ausgabe 52
Krieg in der Ukraine- Putins Angriff auf den Frieden

Reaktionen auf den Krieg: Sanktionen gegen Russland

MACH'S KLAR! Politik – einfach erklärt

Aufgabe 1

1. Lies dir den Erklärkasten über Sanktionen durch.
2. Schreibe in eigenen Worten auf was Sanktionen sind und was sie im Fall Russland bewirken sollen.

„Sanktionen sind Maßnahmen eines Staates, einer Staatengruppe oder einer internationalen Organisation, die gegenüber anderen Staaten, Entitäten oder Personen erlassen werden. Es kann sich hierbei um breite Wirtschaftssanktionen, aber auch Einzellistungen (Einreiseverbote, Vermögenseinfrierungen) handeln. […] Grundsätzlich haben Sanktionen der EU das Ziel, beispielsweise bei Verstößen gegen das Völkerrecht oder Menschenrechte, eine Verhaltensänderung herbeizuführen. Deutschland selbst verhängt keine nationalen Sanktionen. Diese Zuständigkeit ist auf die EU übergegangen."
(Quelle: https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/eu-sanktionen-russland/2515304)

In eigenen Worten:

Was sollen Sanktionen gegen Russland bewirken?

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Aufgabe 2

1. Lies dir die Bereiche A-F und die Sanktionen gegen Russland durch.
2. Ordne die Sanktionen den Bereichen A-F zu.
3. Suche dir zwei Beispiele der Sanktionen aus und überlege, was dadurch bezweckt werden soll.

A: Politische Führung
B: Finanzsektor
C: Verkehrssektor
D: Energiesektor
E: Nicht-staatliche Reaktionen
F: Handelssanktionen

Sanktionen (Auswahl, Stand 07.04.22)

	Ausschluss aus dem Bankenkommunikationssystem SWIFT.
	Transaktionen mit der russischen Zentralbank werden verboten.
	Wladimir Putin, hochrangige Politiker und Oligarchen dürfen nicht mehr in die EU und USA einreisen und ihre Vermögen wurden eingefroren.
	Der Luftraum für russische Flugzeuge ist gesperrt (EU, Kanada, USA).
	Importverbot von russische Eisen- und Stahlgüter.
	Ausfuhrverbote von Luftfahrttechnik nach Russland (z.B. Ersatzteile).
	Internationale Sportverbände schließen Russland aus Wettkämpfen aus.
	Ausfuhrverbot von Hightech-Produkten (z.B. Microchips).
	Große Filmstudios bringen keine neuen Filme in russische Kinos.
	Ölkonzerne ziehen sich vom russischen Markt zurück.
	Die USA verhängt ein Öl-,Gasembargo.
	Deutschland stoppt Gaspipeline Nordstream 2
	Social-Media-Plattformen/Anbieter ziehen sich aus Russland zurück.
	Ausfuhrverbot von Luxusgütern nach Russland.
	EU weist 150 russischen Diplomaten aus.

Aufgabe 3

1. Lies dir die beiden Texte der Autoren durch (nächste Seite).
2. Unterstreiche die Argumente FÜR und GEGEN einen Sport- und Kulturboykott von Russland. Welcher Text überzeugt dich mehr und warum?
3. Wie treffen die Sanktionen und Boykotte die Zivilbevölkerung? Ist das gerecht? Notiere deine Gedanken und tauscht euch danach in der Klasse darüber aus.

! **Embargos sind staatlich organisiert und verbieten aktiv etwas (z.B. Waffenexporte). Ein Boykott ist ein freiwilliger Verzicht von Unternehmen, Gruppen oder Einzelpersonen.**

Pro: Zeit der Entschiedenheit

Kultur und Sport, lehrt die Diplomatie, sind Kanäle der Verständigung, die angesichts politischer Krisen tunlichst erst geschlossen werden sollen, wenn es gar nicht mehr anders geht. Mit seiner Reaktion auf die russische Aggression in der Ukraine hat jedenfalls der organisierte Sport in verhältnismäßig kurzer Zeit und mit noch nie gesehener Rigorosität entschieden, dass es gar nicht mehr anders geht. Der Fußballweltverband lässt russische Teams nicht mehr mitspielen, das noch mächtigere Internationale Olympische Komitee empfiehlt zumindest allen Sportverbänden seiner Einflusssphäre, denselben Weg zu gehen.

Dass die Empfehlung, wie erst gestern durch den internationalen Skiverband, auf Einzelne heruntergebrochen wird, von der bewaffneten Langläuferin bis hin zum Ski-Freestyler, ist da nur konsequent. Es spielt keine Rolle, dass diese Entscheidung auch im Interesse der Sicherheit aller Beteiligten, nicht zuletzt der russischen, fiel. Vielleicht veranlasst diese Überlegung auch den Kulturbetrieb dazu, zumindest so lange auf russische Beiträge zu verzichten, solange in der Ukraine getötet wird – und zwar unabhängig davon, wie sich die Primadonna oder der Pultgigant zum Krieg positioniert.

Entschiedenheit auch im Windschatten harter wirtschaftlicher Sanktionen mag Autokraten von der Verfasstheit eines Wladimir Putin nicht beeindrucken, Unentschiedenheit trägt aber letztlich nur zu deren Unterhaltung bei.

(Sigi Lützow, 1.3.2022)

Contra: Es ist Putins Krieg

Es ist eine Botschaft, die westliche Politiker immer wieder aussenden und die der deutsche Kanzler Olaf Scholz (SPD) am besten auf den Punkt brachte. "Nicht das russische Volk hat sich für den Krieg entschieden", sagte Scholz bei seiner Rede vor dem Deutschen Bundestag, sondern Russlands Präsident. "Es gehört ausgesprochen: Dieser Krieg ist Putins Krieg." Richtschnur für alle Sanktionen müsse daher sein, was die Verantwortlichen am härtesten treffe.

Diese Worte sind so wichtig, weil der Feind des Westens tatsächlich eine autokratische Clique in Moskau ist und nicht die Russen selbst sind. Putin lässt Oppositionelle und Journalisten in seinem Land umbringen, Anti-Kriegs-Demonstranten werden brutal verhaftet. Viele Russen sind selbst Opfer Putins. Das gilt es bei Sanktionen zu bedenken. Es ist richtig, die Maßnahmen gegen russische Banken und Unternehmen treffen auch die Bürger. Aber dazu gibt es keine Alternative, sonst könnte der Westen dem Angriffskrieg nur tatenlos zusehen.

Aber es ist gefährlich und widerspricht dem Credo, dass es Putins Krieg ist, wenn nun auch die sportlichen und kulturellen Bande zu Russland gekappt werden. Hier wird etwas verpolitisiert, das nicht politisch sein sollte. Der Sport war immer schon Möglichkeit für Völkerverständigung über Grenzen hinweg. Genauso die Kultur. Es ist wichtig, Kontakte zwischen Menschen nicht völlig abzubrechen. Reflektiertes Vorgehen verlangt, prinzipientreu, aber nicht unversöhnlich zu sein.

(András Szigetvari, 1.3.2022)

Lützow,Sigi und Szigetvari,András: Ist ein Sport und Kulturboykott gegen Russen richtig? In: DerStandart, 01.03.22: https://www.derstandard.de/story/2000133757603/sport-und-kulturboykott-gegen-russen (Letzter Zugriff: 26.04.2022)